

Vorbemerkungen:

Um den ÖPNV attraktiver zu gestalten, hat das Verkehrsministerium Nordrhein-Westfalen im November 2019 den Landeswettbewerb „Mobil.NRW - Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum“ ausgerufen. Das vom Rhein-Sieg-Kreis eingereichte Projekt „Neunkirchen-Seelscheid OnDemand vs. Ortsbus“ ist eines von landesweit 15 Modellvorhaben, die ausgewählt wurden.

Erläuterungen:

Projektbeschreibung

Auf den verkehrlichen Hauptachsen Siegburg - Seelscheid - Much und Siegburg/Hennef - Neunkirchen - Much wird auf den Buslinien SB56, 576, 577 und 578 der RSVG qualifizierter Busverkehr im 30' bzw. 60'-Takt angeboten. Eine regelmäßig verkehrende, vertaktete umsteigefreie Verbindung zwischen den beiden Hauptorten der Gemeinde, Neunkirchen und Seelscheid, besteht derzeit nicht. Im Rahmen des Projektes sollen die kleinen Ortschaften, Streusiedlungen und Weiler in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid im Sinne der differenzierten Bedienung an die Hauptachsen angebunden werden. Zugleich soll auch eine umsteigefreie Verbindung zwischen den beiden Hauptorten Neunkirchen und Seelscheid geschaffen werden.

Über die zentralen Verknüpfungspunkte Seelscheid Post und Neunkirchen Antoniusplatz (an beiden Standorten erfolgt in Abstimmung mit dem NVR die Einrichtung von Mobilstationen) soll eine Anbindung in/aus Richtung Siegburg bzw. Hennef hergestellt werden. Zur Umsetzung sollen im Rahmen dieses Modellvorhabens erstmals im Rhein-Sieg-Kreis parallel zwei Strategien erprobt werden. Zur langfristigen Weiterentwicklung eines aus Nutzersicht attraktiven ÖPNV-Angebotes auch in den ländlich geprägten Bereichen des Rhein-Sieg-Kreises ist es Ziel des Projektes exemplarisch zu eruieren, mit welcher dieser zwei Strategien eine höhere Fahrgastpotenzialabschöpfung erreicht werden kann:

Strategie einer vollflexiblen OnDemand-Bedienung, die nach wie vor (durch die Möglichkeiten der Digitalisierung jedoch stark vereinfachte) Anmelde- und Bestellvorgänge voraussetzt

vs.

Strategie einer klassischen ÖPNV-Bedienung mit einem Kleinbus als Ortsbus ohne die Notwendigkeit der Voranmeldung, dafür aber mit Festlegung von starren Fahrplanzeiten (Fahrten im Stundentakt)

Projektbaustein Neunkirchen-Seelscheid OnDemand

Einführung eines neuartigen, vollflexiblen, digitalisierten ÖPNV-Systems (innerhalb des Bedienungszeitraumes ohne feste zeitliche und innerhalb des definierten OnDemand-Bedienungsgebietes ohne räumliche Bindung, Bestellung per App). Damit sollen die Ortschaften, Streusiedlungen und Weiler abseits der durch den Busverkehr erschlossenen Bereiche des Gemeindegebietes eine qualifizierte ÖPNV-Versorgung erhalten (bislang „klassischer“ Anruf-Sammeltaxi-Verkehr). Für die Nutzung der OnDemand Fahrzeuge sind im Projektgebiet keine festen Haltestellen erforderlich (Beförderung zwischen definierten virtuellen Ein- und Ausstiegshaltestellen). Die Buchung kann über eine eigenständige, projektbezogene App oder ggf. als integrativer Bestandteil der AST- und TaxiBus - Buchungs - App der RSVG erfolgen, die sich zwischenzeitlich im Regelbetrieb befindet. Innerhalb des definierten OnDemand Bedienungsgebietes werden die angeforderten Pooling-Fahrten softwarebasiert

zusammenstellt, die generierte Route wird automatisiert an den Fahrer des OnDemand-Fahrzeugs weitergeleitet und der Nutzer u.a. über Fahr- und Ankunftszeiten und den Standort des Fahrzeugs informiert.

Projektbaustein Ortsbus Neunkirchen-Seelscheid

Einführung einer neuen Kleinbusbuslinie als (bislang nicht bestehende) umsteigefreie Querverbindung zwischen den beiden Hauptorten der Gemeinde (Neunkirchen und Seelscheid, zusammen etwa 11.000 Einwohner) mit Anbindung der Ortschaften Niederwennerscheid, Oberwennerscheid, Hausermühle und Gutmühle (insgesamt etwa 1.000 Einwohner) und Weiterführung über Oberdorst bis Nackhausen (insgesamt etwa 500 Einwohner). In den Hauptorten Neunkirchen und Seelscheid soll zudem eine erweiterte innerörtliche Erschließung mit erstmaliger Anbindung von Wohngebieten und ortsrelevanten Einrichtungen (Nahversorgung, Altenheim, Friedhof) durch den Ortsbus erfolgen. Zum Einsatz kommen werden zwei barrierefreie Kleinbusse für bis zu 30 Fahrgäste (Diesel Euro 6 Norm). Hinsichtlich des Linienweges und der Fahrplangestaltung ist eine maximale Ausnutzung der zu Verfügung stehenden Ressourcen (Fahrzeuge und Personale) beabsichtigt, um bei einem hohen betrieblichen Wirkungsgrad optimale Beförderungsmöglichkeiten für die Nutzer anzubieten.

Der Projektbaustein "OnDemand" ersetzt für die Dauer des Modellvorhabens den „klassischen“ Anruf-Sammeltaxi Verkehr in der Gemeinde. Zur Einbeziehung des Bürgerbusses in das Modellvorhaben hat der Fachbereich Verkehr und Mobilität dem Bürgerbusverein verschiedene Vorschläge für ein modifiziertes Angebot unterbreitet. Die Varianten werden vereinsintern diskutiert, bevor die weitere Abstimmung erfolgt.

Sowohl der Ortsbus- als auch der OnDemand-Verkehr werden im gesamten Wochenverlauf an allen Tagen Mo-So verkehren. Zum Einsatz kommen sollen Neufahrzeuge im Eigentum der Kooperationspartner der RSVG im RSVG Design mit einer projektbezogenen Folierung, tariflich werden beide Angebote vollumfänglich in das bestehende VRS-Tarifsystem integriert.

Zusätzliche Fahrgastpotenziale auch außerhalb des Untersuchungsraumes des Modellvorhabens können zudem durch die beabsichtigte Weiterführung der Kleinbuslinie über das Gemeindegebiet Neunkirchen-Seelscheid hinaus bis in die Gemeinde Much erschlossen werden.

Projektkosten und Finanzierung

Das Projekt ist als Modellvorhaben im Rahmen des Landeswettbewerbs zunächst für die Dauer von drei Jahren angelegt. Der Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Köln für das Modellprojekt "OnDemand versus Ortsbus" (Aktenzeichen 25.5 Landeswettbewerb Rhein-Sieg-Kreis) liegt zwischenzeitlich vor. Die förderfähigen Projektkosten belaufen sich auf 1.979.920,- €, von denen 75% (1.484.940,- €) über den Landeswettbewerb gefördert werden.

Die Finanzierung der verbleibenden Eigenmittel (494.980,- €) in Höhe von 25% der förderfähigen Projektkosten erfolgt über die allgemeine Kreisumlage.

Die politische Beschlussfassung hierzu erfolgte bedingt durch die pandemiebedingte Absage des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises am 23.03.2020 und des Kreisausschusses am 30.03.2020 durch Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 KrO NRW vom 23.03.2020.

Die Projektkosten und die Fördermittel sind bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2021/22 beim Teilprodukt 0.90.30.05 berücksichtigt worden.

Zusätzliche Aufwendungen für Marketing, Evaluation und Berichtswesen sollen über Mittel des Rhein-Sieg-Kreises für die REGIONALE 2025 abgedeckt werden. Zur Aufnahme in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 wurde ergänzend ein Projektbogen angefertigt. Der B-Status wurde bereits erreicht, im Dezember 2020 erfolgte die Bewerbung um den A-Status der REGIONALE 2025 durch ein umfangreiches Projektdossier.

Starttermin des Modellvorhabens

Die Evaluation der beiden Verkehre ist ein wesentlicher Bestandteil des Projektes. Belastbare Ergebnisse sind jedoch nur bei einem ÖPNV im „Normalzustand“ zu erzielen, der bedingt durch die Covid-19-Pandemie im Jahr 2020 nicht gegeben war. Vor dem Hintergrund der zu erwartenden Auswirkungen der Covid-19-Pandemie wurde mit dem Fördergeber eine zeitliche Verschiebung und ein Projektstart im Sommer 2021 abgestimmt. Da das Modellprojekt dann zeitlich losgelöst vom Fahrplanwechsel im Dezember umgesetzt werden kann und vsl. auch weniger stark von den medialen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie beeinflusst werden wird, kann auf diese Weise eine bessere Außenwahrnehmung des Projektes erreicht werden. Auch unter Berücksichtigung der betrieblichen Planungen des Verkehrsunternehmens wurde mit den Projektpartnern RSVG und der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ein Starttermin Mittwoch 18. August 2021 für die Betriebsaufnahme der Kleinbuslinie und des OnDemand-Verkehrs in Neunkirchen-Seelscheid abgestimmt (1. Schultag nach den Sommerferien NRW, Schuljahresbeginn 2021/2022). Die Umsetzung erfolgt gleichzeitig mit der Umsetzung des regionalen Schnellbusprojektes Siegburg-Seelscheid-Much, sodass sich gegenseitige Synergien ergeben. Der Durchführungszeitraum des Modellvorhabens ist Mittwoch 18.08.2021 bis Dienstag 20.08.2024.

Nach Beendigung des Modellvorhabens wird die Weiterführung des Projektes abhängig von den Ergebnissen der begleitenden Evaluation über das Jahr 2024 hinaus angestrebt. Bei hinreichend hohen Nutzerzahlen kann eine Aufnahme eines oder beider Projektbausteine (ggf. in modifizierter Form) in den Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises und in das Regelangebot der RSVG erfolgen. Das Modellvorhaben ist zudem Referenzprojekt für eine mögliche Umsetzung in anderen Kommunen. Bei positiver Evaluation des Modellvorhabens ist eine Umsetzung der Projektbausteine „OnDemand“ und/oder „Kleinbus“ sukzessive in weiteren Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis beabsichtigt.

Im Auftrag

(Dr. Tengler)